

27./VI. 1915

Kriegschronik.

20. Juni.
Beschießung von Münster in den Vogesen durch die Franzosen.
Die Grodel-Stellung genommen. Nach Sieg bei Janow—Magiero die Russen hinter die Straße Zolkiew—Rawa-Ruska geworfen; 9500 Russen gefangen. Rückzug der Russen zwischen Grodel und den Dnjestrümpfen und Räumung des südlichen Dnjestrufers bis zur Strymündung.
21. Juni.
Westlich der Argonnen feindliche Stellungen erstürmt. Westlich Les Esparges 5 feindliche Angriffe abgewiesen. Mehrmal geräumt.
Rawa-Ruska erobert. Kampf um Lemberg und Zolkiew. Der Kaiser beim Kampf westlich Lemberg.
Ein englischer Panzerkreuzer beim Firth of Forth von einem deutschen U-Boot torpediert.
22. Juni.
Abweisung feindlicher Angriffe an der Westfront. Die deutschen Stellungen auf das östliche Fochufer östlich Sondernach verlegt.
Flughafen Courcelles mit Bomben belegt.
Lemberg nach hartem Kampf von den österreichisch-ungarischen Truppen erobert.
Eroberung der Höhen westlich Kulikow. Rückzug der Russen westlich von Zolkiew. — Seit 12. Juni 237 russische Offiziere, 58 800 Mann gefangen, 9 Geschütze, 136 Maschinengewehre erbeutet.
Besetzung von Durazzo durch die Serben. Flucht Essad Paschas nach Italien.
Bei Plana andauernde Abweisung der italienischen Angriffe.
Dmaruru von Botha besetzt.
Dewet in Bloemfontein wegen Hochverrats zu sechs Jahren Gefängnis und 40 000 Mark Geldstrafe verurteilt.
23. Juni.
Erstürmung der Höhe 631 bei Bandede Sapt.
Die Szczeref-Stellung zwischen Mitolajew und Lemberg genommen. Linie Lemberg—Zolstance—Turynka erreicht. Zurückweichen der Russen im San-Weichselwinkel und links der oberen Weichsel.
Ein britischer Dampfer mit Weizen versenkt, zwei andere durch Torpedierung beschädigt.
Eine deutsche Fischerflotte durch ein englisches U-Boot überrascht. Drei der Fahrzeuge versenkt.
An der Isonzofront am Grenzraum Flitsch—Malborghet, am Karnischen Kamm und an allen Fronten von Tirol alle Angriffe der Italiener im ersten Kriegsmonat erfolglos.
Bei Seddul Bahr am 21. und 22. Juni ein feindlicher Angriff von den Türken zurückgeschlagen.
Ueberführung deutscher Kriegsgefangener aus Dohomen nach Nordafrika.
24. Juni.
Uebergang der Armee v. Einsingen über den Dnjestr zwischen Halicz und Zurawno. Mitolajow und Zydaczow genommen.
Rückzug der Russen hinter den Sanabschnitt und südlich von Ilza. Besetzung von Ostrowiec und Sandomierz.
Die finnische Schonerbark „Dee“ durch ein U-Boot versenkt.
Die Versenkung eines russischen U-Bootes durch Flugzeughbomben am 22. Mai bestätigt.
Sieben englische Segelfischerboote versenkt. Der norwegische Dampfer „Trauma“ torpediert und in Brand gesteckt.
Räumung des Hinterlandes von Tripolis durch die Italiener.
Der Sultan wegen Leidens an Blasensteinen operiert.
Ernennung des Rates im Staatsdepartement Lamsing zum Nachfolger Bryans.

25. Juni.
Ernennung v. Mackensens zum Generalfeldmarschall. Mißerfolg von Durchbruchversuchen an der ganzen Westfront.
Ein Teil der russischen Linie bei Stegna südöstlich Chorzele besetzt.
Das Waldgebiet von Ilza durchschritten. Zurückweichen der Russen gegen Zawichost, Ozarow und Sienna.
Einnahme von Chodorow. Bei Halicz Teile der Armee v. Einsingen auf das südliche Dnjestrufer zurückgenommen.
Der Admiral der baltischen Flotte und sein Stab am 16. Juni ermordet.
Die Montenegriner vor Skutari.
Kalkfeld (bei Dmaruru) von Botha und Rissignies (Deutsch-Ostafrika) durch Belgier besetzt.
26. Juni.
Nördlich Souchez und halbwegs Souchez—Neuville unsere Gräben von den Franzosen frei.
Bier starke Angriffe der Franzosen westlich von Combres abgeschlagen.
Württemberg erörmen bei Oglenda russische Stellungen.
Fortritte der Armee v. Einsingen auf dem nördlichen Dnjestrufer.
Die Besetzung von Durazzo durch Serben ausgerufen.